

Liebe Lehrwart-Kollegen,

zur bevorstehenden Hallensaison möchte ich Euch gerne die aktuelle Version der Hallen-pdf überlassen. Hier ist die einzige kleinere Regeländerung bereits eingearbeitet.

Regeländerung:

Der „Fair-Play“-Anstoß wurde abgeschafft. Der Anstoß kann jetzt, **wie draußen auch**, durch einen Stoß in jede Richtung (also auch zurück in die eigene Spielhälfte) ausgeführt werden. Der Ball ist im Spiel sobald er gestoßen wurde und sich bewegt hat.

Anders als draußen gilt aber: Aus dem Anstoß kann direkt kein Tor erzielt werden.

Wenn der Ball direkt ins gegnerische Tor geschossen wird lautet die Spielfortsetzung *Torabwurf*. Geht der Ball direkt ins eigene Tor gibt es analog zu draußen einen Eckstoß.

Erläuterungen:

Zwei Punkte möchte ich noch kurz erläutern. Es handelt sich hierbei nicht um Regeländerungen allerdings möchte ich die Auslegung der Regel kurz noch einmal erklären:

1. Es ist nicht möglich ein Tor zu werfen. „Werfen“ unterstellt eine gewisse Absicht. Wenn also der TW den Ball während des laufenden Spiels fängt und ihn dann ins gegnerische Tor wirft, dann dürfen wir dieses Tor nicht geben. Nach diesem bewussten Wurf muss zwingend ein weiterer Spieler den Ball berühren, bevor ein reguläres Tor erzielt werden kann! Wenn aber der Ball durch ein unabsichtliches/nicht bewusstes Spielen mit der Hand (z.B. einer Faustabwehr des TWs nach einem Torschuss) ins gegnerische Tor, ohne eine weitere Berührung, gelangt, dann erkennen wir das Tor an.
2. Die 4-Sekunden-Regel zur Ausführung einer Spielfortsetzung dient u.a. auch dazu unsportliche Spielverzögerungen zu unterbinden. In den Hallenregeln steht zwar, dass der SR erst zu zählen beginnt, wenn die ausführende Mannschaft spielbereit ist aber der Sinn und Geist der Regel gibt dem SR auch die Möglichkeit bereits zu zählen, wenn er im Handeln der ausführenden Mannschaft ein bewusstes Verzögern der Ausführung erkennt. Anders als draußen wird diese unsportliche Verzögerung der Wiederaufnahme nicht mit einer Verwarnung geahndet, sondern der SR beginnt mit dem Zählen der 4-Sekunden. Das macht Sinn, da im günstigsten Fall die Spielfortsetzung ausgeführt wird und im schlimmsten Fall die gegnerische Mannschaft den Ball erhält. Wird der Ball (nachdem er im Seitenaus war) durch Einrollen ins Spiel gebracht wird der eigentliche Einkick durch die gegnerische Mannschaft wiederholt. Die Begründung ist übrigens nicht ein falscher Einkick (analog draußen der falsche Einwurf) sondern ein Verstoß gegen die 4-Sekunden-Regel.

Sollten sich noch weitere Fragen zu den Hallenregeln 2017/18 ergeben stehe ich gerne zur Verfügung. Ich wünsche allen Schiedsrichtern freundschaftliche Turniere und eine erfolgreiche Spielzeit in der Halle.

Thorsten Kaatz